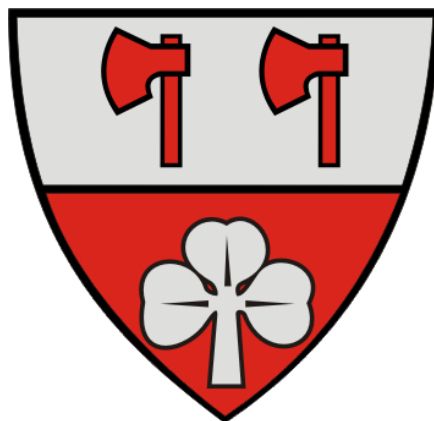




Das Bild zeigt das alte Kirchturmkreuz, welches am Rande vom Panoramaweg einen neuen Standort gefunden hat.

Jahresbericht 2025



Ortschaftsverwaltung Heiligenzimmern

**Klaus May
Ortsvorsteher**

Einwohnerstatistik

Einwohnerzahl	Stand 31.12.2025:	846 Einwohner
	Stand 31.12.2024:	841 Einwohner
	Stand 31.12.2023:	856 Einwohner

Geburten	9 (2024 = 3)
Sterbefälle	3 (2024 = 11)

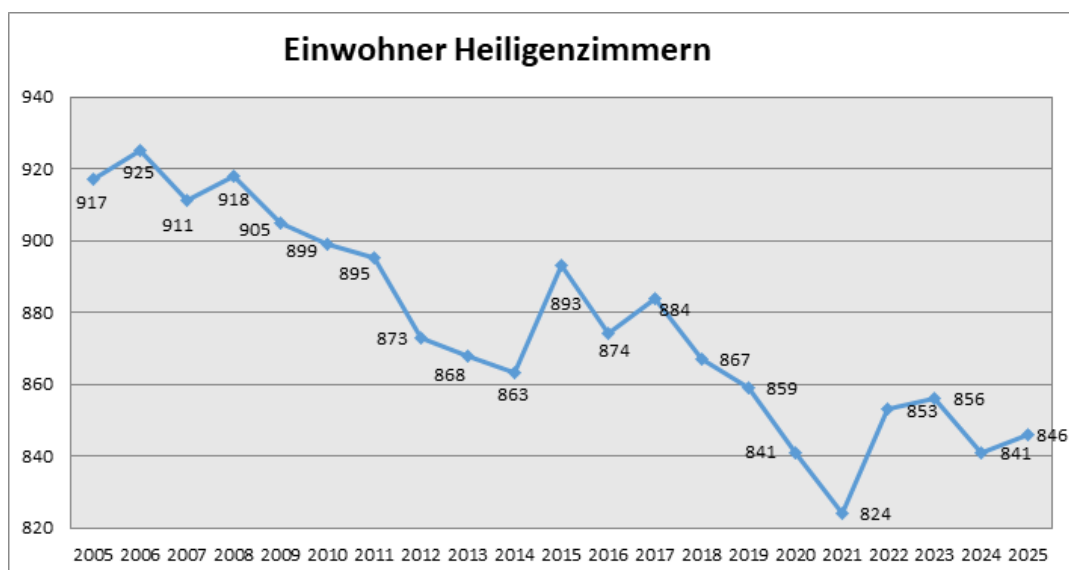
Im Jahr 2025 hatten wir 46 Zuzüge (2024: 19) und Wegzüge 43 (2024: 27). Die Gesamteinwohnerzahl mit 846 Einwohnern teilt sich in 429 männliche und 417 weibliche Bewohner auf.

Die Einwohnerzahl hat sich im vergangenen Jahr leicht erhöht auf 846 Einwohner. Mit den laufenden Wohnbauprojekten im neuen Baugebiet „Kohl-Hofäcker III. Erweiterung“ sowie einem nachhaltigen Management bestehenden Leerständen und Freiflächen, blicken wir optimistisch auf eine mögliche Steigerung der Einwohnerzahl in den kommenden Jahren.

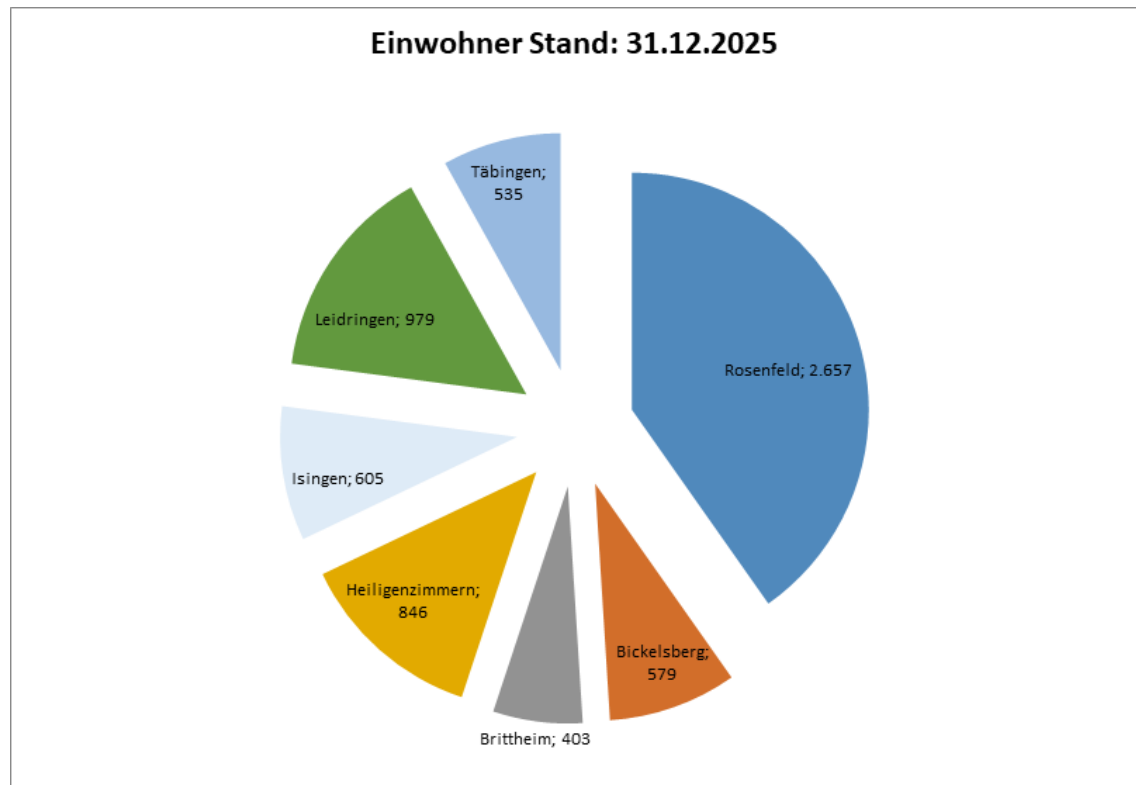
Im vergangenen Jahr wurden neun Geburten verzeichnet, das einen deutlichen Anstieg im Vergleich zu den Durchschnittswerten der Vorjahre darstellt. Demgegenüber liegt die Zahl der Sterbefälle mit drei relativ gering.

Die beiden nachfolgenden Grafiken stammen aus dem Verwaltungsbericht 2025 der Stadtverwaltung und bieten eine anschauliche Übersicht über die Bevölkerungsentwicklung:

A. Einwohnerentwicklung Heiligenzimmern 2005 – 2025:



B: Einwohnerzahl nach Stadtteilen im Jahr 2025: (Gesamtstadt: 6.604; 2024: 6.572)



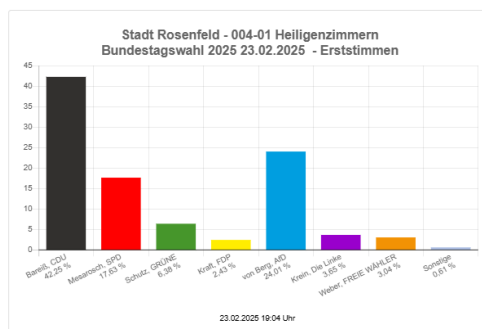
Kommunalpolitik

Im Jahr 2025 traf sich der Ortschaftsrat zu 9 Sitzungen (2024: 10). Dabei wurden 59 Tagesordnungspunkte (41 öffentliche Tagesordnungspunkte und 18 nichtöffentliche Tagesordnungspunkte) behandelt.

Bundestagswahl

Am Sonntag 23. Februar fand die Bundestagswahl statt, wobei es in Heiligenzimmern folgende Ergebnisse gab:

Erststimme:



	Stimmen	Prozent
Bareiß, CDU	139	42,25 %
Mesarosch, SPD	58	17,63 %
Schütz, GRÜNE	21	6,38 %
Kraft, FDP	8	2,43 %
von Berg, AfD	79	24,01 %
Krein, Die Linke	12	3,65 %
Weber, FREIE WÄHLER	10	3,04 %
Schmidt, MLPD	0	0,00 %
Schumacher, BÜNDNIS DEUTSCHLAND	2	0,61 %

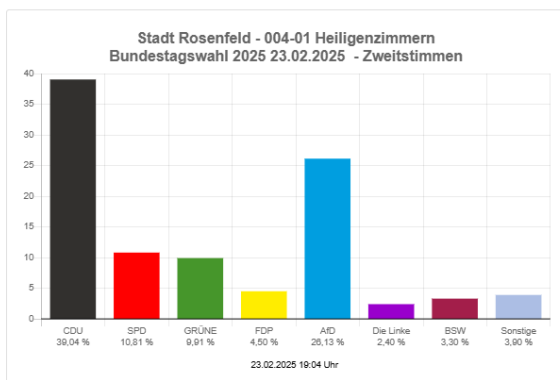
Stadt Rosenfeld - 004-01 Heiligenzimmern		
Wahlberechtigte	657	
Wähler/-innen	336	51,14 %
ungültige Stimmen	7	2,08 %
gültige Stimmen	329	97,92 %

Die Wahlbeteiligung liegt bei: **51,14 %**

Zweitstimme:

[Wahlräume](#)

Stadt Rosenfeld Wahlbezirke

[weitere](#)[Erststimmen](#)[Zweitstimmen](#)

	Stimmen +	Prozent +
CDU	130	39,04 %
SPD	36	10,81 %
GRÜNE	33	9,91 %
FDP	15	4,50 %
AFD	87	26,13 %
Die Linke	8	2,40 %
dieBasis	1	0,30 %
FREIE WÄHLER	4	1,20 %
Tierschutzpartei	4	1,20 %
Die PARTEI	0	0,00 %
Volt	2	0,60 %
ÖDP	1	0,30 %
Bündnis C	0	0,00 %
MLPD	1	0,30 %
BÜNDNIS DEUTSCHLAND	0	0,00 %
BSW	11	3,30 %

Haushaltsplan

Zum 01.01.2018 hat sich der Gemeinderat entschieden, das neue kommunale Haushalts- und Rechnungswesen einzuführen. Damit wurde das bisher geldfluss- oder zahlungsorientierte Rechnungswesen durch ein ressourcenorientiertes Rechnungswesen ersetzt. Im Sinne der Generationsgerechtigkeit müssen Vermögensminderungen nun als Abschreibungen auf das Sachvermögen dargestellt und durch den Ressourcenverbrauch erwirtschaftet werden.

Für das Jahr 2025 weist der Ergebnishaushalt Erträge in Höhe von 25,3 Mio. Euro und Aufwendungen von 28,7 Mio. Euro aus. Daraus ergibt sich ein negatives Ergebnis von 3,4 Mio. Euro. Der Finanzhaushalt 2025 enthält Einzahlungen von insgesamt 24,4 Mio. Euro und Auszahlungen in Höhe 26,3 Mio. Euro, das zu einem Zahlungsdefizit von 1,9 Mio. Euro führt.

Ein wesentlicher Einnahmeposten blieb auch 2025 die Gewerbesteuer, die trotz der aktuellen Herausforderungen – insbesondere durch den Krieg in der Ukraine und die Konflikte im Nahen Osten – stabil auf einem hohen Niveau blieb. Der Planansatz für die Gewerbesteuer beträgt 12 Mio. Euro und wird voraussichtlich wieder übertroffen. Das genaue Jahresergebnis liegt allerdings noch nicht vor. Der Haushaltsplan 2026 befindet sich in der Erarbeitung; die Stadtverwaltung kalkuliert derzeit die voraussichtlichen Einnahmen aus der Gewerbesteuer.

Ein zentraler Ausgabenschwerpunkt sind die Personalkosten, die insbesondere durch die gut ausgebaute Kinderbetreuung im Stadtgebiet geprägt sind. Für 2025 sind umfangreiche Investitionen in den Ausbau vom Eilers Kindergarten in Rosenfeld geplant. Die Förderung der Kinderbetreuung stellt somit einen wichtigen Schwerpunkt der Haushaltsplanung dar und unterstreicht das Ziel, Rosenfeld als familienfreundliche Stadt zu stärken.

Neben zahlreichen Sanierungs- und Unterhaltungsmaßnahmen, die aufgrund steigender Energiekosten notwendig wurden, konnte die Stadt ihre Verschuldung weiterhin auf null Euro belassen. Im Jahr 2025 war keine Kreditaufnahme erforderlich und voraussichtlich wird auch im Haushaltsplan 2026 erneut kein Kredit eingeplant.

Maßnahmen/Themen im Ortschaftsrat

Entwicklung neuer Bauflächen / Ortsentwicklung

Im Frühjahr 2024 legte der Gemeinderat die Bauplatzpreise für das neue Baugebiet Kohl-Hofäcker III. Erweiterung fest: 170 €/m² für Einfamilienwohnhäuser und 200 €/m² für Mehrfamilienwohnhäuser. Die acht „Einwerfer“ durften als Erste ihre Bauplätze auswählen; fünf von ihnen nahmen dieses Angebot an. Für weitere Einfamilienwohnbauplätze gingen acht Bewerbungen ein, von denen sechs zu einem erfolgreichen Abschluss führten. Aktuell sind also elf Bauplätze verkauft. Weitere Bewerbungen für Einfamilienbauplätze gingen im Jahr 2025 nicht ein. Aktuell liegt eine Reservierung vor und ebenfalls gingen Anfragen ein, wobei aber bis jetzt keine Bewerbung folgte. Die Vergabe der Mehrfamilienbauplätze hat der Ortschaftsrat ebenfalls initiiert. Die Bewerbungsfrist hierfür lief bis zum 30. Juni 2025. Hier ging keine Bewerbung ein. Aktuell sind neun Bauplätze für Einfamilienwohnhäuser und zwei Plätze für Mehrfamilienwohnhäuser frei.

Trotz des Neubaugebiets unterstützt der Ortschaftsrat auch weiterhin die Entwicklung brachliegender Bauflächen im Ortskern. Eine Übersicht über vorhandene private Bauplätze, Freiflächen und Leerstände wurde von der Ortschaftsverwaltung erstellt und wird fortlaufend aktualisiert. Zudem werden in zeitlichen Abständen Gespräche mit den Eigentümern geführt, um die Nutzung der Flächen voranzutreiben. Einige Verkäufe von Leerständen durch Erbengemeinschaften stagnieren jedoch weiterhin. Die Belebung des Ortskerns bleibt eine zentrale Aufgabe des Ortschaftsrats. Erfreulicherweise kamen im Jahr 2025 einige Gebäude zum Verkauf und die neuen Eigentümer haben begonnen, die Leerstände zu sanieren.

Der Ortschaftsrat beschäftigte sich ebenfalls mit der Erweiterung von Gewerbeflächen. Im aktuellen Flächennutzungsplan wurden keinen neuen Gewerbeflächen ausgewiesen. Grund hierfür sind die bestehenden Herausforderungen im Bereich Seewiesen, insbesondere in Bezug auf Hochwasserschutz und die Einhaltung der Grünzäsur. Daher ist derzeit keine Erweiterung des Gewerbegebiets möglich. Die nichtbebauten Flächen im Gewerbegebiet sind in privater Hand.

Im neuen Flächennutzungsplan wurde ein Schuppengebiet im Gewann Weiher ausgewiesen. Im Haushaltsplan 2025 wurden entsprechende Planungsmittel eingestellt. Die Vergabe an ein Planungsbüro erfolgte durch die Stadtverwaltung bisher noch nicht. Der Haushaltsansatz soll in den Haushaltsplan 2026 übertragen werden.

Infrastruktur im Ort

Eine weitere bedeutende Maßnahme stand im Jahr 2025 mit der Sanierung des II. Bauabschnitts im Wohngebiet Engenwasen an. Während im Jahr 2020 der südliche Teil saniert wurde – mit Erneuerung der Frisch- und Abwasserleitungen, Installation einer neuen Straßenbeleuchtung, Erdverlegung des Stromkabels durch Netze BW, Erneuerung des Straßenbelags und Verlegung des Breitbandkabels – war der II. Bauabschnitt für das Jahr 2025 geplant. Im Haushaltsplan wurden hierfür Mittel in Höhe von 687.000 Euro für die Kanalsanierung und 85.000 Euro für die Erneuerung der Frischwasserleitung vorgesehen. Ein Landeszuschuss in Höhe von 210.000 Euro trägt zur Finanzierung bei. Die Vergabe der Arbeiten erfolgte im Herbst 2024 an die Firma Storz aus Tuttlingen. Die Arbeiten wurden im vergangenen Jahr 2025 durchgeführt. Das Ende der Sanierung konnte bis Anfang November erfolgen und somit vor dem Winter abgeschlossen werden. Die Anlieger wurden in die Baumaßnahme eingebunden und in aller Regel im Einvernehmen abgeschlossen. Die meisten Anlieger haben im Zuge der Straßensanierung auch ihre Hoffläche erneuert. Insgesamt war die Sanierung im Engenwasen Bauabschnitt II eine notwendige und gelungene Maßnahme.

Zudem wurde im Jahr 2025 einige kleiner Baumaßnahmen am Ort durch den Bauhof oder auch beauftragte Firmen erledigt. Die Podeste vor der Ortschaftsverwaltung oder beim Eingang Feuerwehr/Musikverein wurden saniert oder erneuert. Die Zäune an den beiden Spielplätzen Roten Bühl und Hofwiesen wurden von Holz- auf Stahlzäune umgebaut. Die Gosenbachbrücke wurde mit Leitplanken versehen. Ein Rohrbruch im Heizungssystem der Turnhalle musste repariert werden.

Ortschaftsbudget

Auch im Jahr 2025 wurde ein Teil des Ortschaftsbudget dazu verwendet, kleinere Maßnahmen für die Öffentlichkeit zu finanzieren. Diese Mittel unterstützen insbesondere ehrenamtliche Tätigkeiten, wie die Instandhaltung von Bänken, Feldkreuzen und dem Backhaus.

Ein wichtiger Beitrag aus dem Budget war die Neuanschaffung von der Infotafel in der Bushaltestelle. Diese Tafel war veraltet und nicht mehr auf dem aktuellen Stand. Die neue Infotafel ist sehr informativ und besondere Gebäude sind ausgezeichnet. Außerdem entschied der Ortschaftsrat schon vor einiger Zeit, finanzielle Mittel für die Erweiterung der Parkplätze in Hofwiesen bereitzustellen, um die Parksituation zu verbessern. Zudem wurde beschlossen, den Weg unterhalb des Weinbergs als Wanderweg auszuschildern, um die Attraktivität der Umgebung für Spaziergänger und Wanderer weiter zu erhöhen. Ebenfalls ist geplant den Mehrgenerationenspielplatz an der Stunzach mit weiteren Spielgeräten zu bereichern.

Bausachen

Im Jahre 2025 wurden insgesamt ein Bauantrag im Genehmigungsverfahren, zwei Bauanträge im vereinfachten Genehmigungsverfahren und zwei Anträge im

Kenntnisgabeverfahren bearbeitet. Zukünftig werden Bauanträge im Kenntnisgabeverfahren im Ortschaftsrat nicht mehr beraten.

Backhaus

Der Bäcker Michael Dihlmann sowie die beiden weiteren Bäcker, Yalcin Kurnaz und Peter Lohrmann, bieten jeden zweiten Samstag einen Backtag an, wodurch das Backhaus regelmäßig von den Bürgerinnen und Bürgern genutzt wird. Yalcin Kurnaz und Peter Lohrmann koordinieren in Abstimmung mit Michael Dihlmann die Arbeit und legen gemeinsam die Backtermine fest. Neu im Team ist Priska Weckenmann aus Brittheim. Durch verschiedene Aktionen wird dafür geworben weitere Mitbürgerinnen und Mitbürger dazu ermutigen, auch im Backhaus zu backen. Insgesamt wurden 2025 1424 Laibe gebacken. Den Transport des Backholzes hat bisher Ludwig Schäfer übernommen und neuerdings hat Karlheinz Jäger diese Aufgabe übernommen. Das Holz wird vom Schuppen zum Backhaus in regelmäßigen Abständen transportiert.

Im vergangenen Jahr fand die vom Ortschaftsrat zusammen mit dem Backhausteam organisierte Aktion „Heißer Fleischkäse auf Holzofenbrot“ nicht statt. Diese Aktion soll jedoch im neuen Jahr wieder geplant werden.

Damit das Backhaus weiterhin so erfolgreich genutzt werden kann, strebt der Ortschaftsrat eine grundlegende Sanierung des Gebäudes an, einschließlich einer neuen Dacheindeckung. Zudem ist geplant, der Schuppen für das Backholz im Weiher in absehbarer Zeit einer umfassenden Sanierung zu unterziehen. Aktuell sind die Grundplatten in den beiden Öfen porös und müssen erneuert werden. Diese dringende Baumaßnahme muss im Haushaltsplan 2026 eingestellt werden.

Adventsweg

Die großartige Idee eines Adventswegs wurde in der vergangenen Adventszeit nicht mehr umgesetzt. Der Aufwand für die Vorbereitung und Durchführung waren für Stefan und Karin Karl zu viel. Bisher wirkten hier der St. Patricius Kindergarten und die Grundschule mit. Als kleiner Ersatz fand die Adventshütte, organisiert durch den Förderverein der Grundschule am 06. Dezember an der Schutzhütte statt. Witterungsbedingt folgten nicht so viele Besucher der Einladung als erwartet. Ob für dieses Jahr wieder ein Event geplant wird, ist derzeit noch nicht bekannt.

Weitere Themen kurz und bündig

Der vom Ortschaftsrat und der Kirchengemeinde jährlich organisierte Seniorennachmittag fand am 27. April 2025 statt. Viele ehrenamtliche Helfer sorgten für das leibliche Wohl der Seniorinnen und Senioren, indem sie Kaffee, Kuchen sowie ein herzhaftes Vesper servierten. Der Nachmittag wurde von Gesangs- und Musikvorträgen begleitet und die Garde der Narrenzunft bereicherte die Feier mit einem sportlichen Auftritt.

Die Situation in der Gastronomie blieb im vergangenen Jahr weitgehend unverändert. Die Hornstube erfreute sich weiterhin großer Beliebtheit und viele Gäste genossen das Angebot von Kaffee, Kuchen und Vesper. Das Café ist an zwei Tagen in der Woche und für besondere Anlässe geöffnet. Auch im Sportheim besteht an den Wochenenden, wenn Heimspiele stattfinden, die Möglichkeit zur Einkehr.

Der Ortschaftsrat führte am 18. Juli eine Ortsbegehung durch. Gemeinsam mit den interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürger wurden verschiedene Stationen im Ort besichtigt, darunter auch das Wasserreservoir. Der Abschluss fand auf dem Dorfplatz mit einem Vesper statt.

Ebenfalls wurde eine Maßnahme aus dem Gespräch mit Jugendlichen im Dezember 2022 umgesetzt. Der Ortschaftsrat mietete ein Minisoccerfeld vom Kinder- und Jugendbüro in Hechingen, das mehrere Wochen lang auf der Grünfläche neben der Festhalle aufgestellt wurde. Viele Jugendliche, aber auch Erwachsene, nutzten die Gelegenheit und spielten begeistert Fußball auf dem Kleinfeld.

Zu einem weiteren Event lud der Ortschaftsrat am 13. September zur Brunnehockete ein. Das Ziel war die Bevölkerung daran zu erinnern, wie wichtig die Brunnen sind am Ort. Die Böllerschützen aus Gruol eröffneten die Hockete und die „Stunzachtaler Musikanten“ vom Musikverein sorgten für die musikalische Umrahmung. Der Ortschaftsrat übernahm die Bewirtung und es gab auch ein „Brunnenwasser“.

Auf Initiative der örtlichen Jäger fand am 18. Oktober erneut eine Waldschutzaktion statt, bei der etwa 20 Teilnehmer die Weißtannen vor Rehverbiss schützten. Im Anschluss luden die Jäger zu einem gemütlichen Grillen ein.

Gemeinsam mit den örtlichen Künstlern lud der Ortschaftsrat zu einer Ausstellung in die Scheune von Barbara Gruner-Hehl ein. Am Wochenende 25./26. Oktober bewunderten viele Gäste die verschiedenartigsten Werke der örtlichen Künstler. Der Ortschaftsrat übernahm die Bewirtung mit Kaffee, Kuchen und Getränken sowie Fingerfood. Die Ausstellung erfreute sich einem großen Interesse und zog auch Besucher außerhalb vom Ort an. In einer Nachbesprechung soll abgestimmt werden, ob die Ausstellung mal wieder wiederholt werden kann.

Aus dem Erlös vom Brunnenfest pflanzte der Ortschaftsrat eine Winterlinde auf dem Gelände neben der Wendelinuskapelle. Diese Baumpflanzaktion fand am Samstag, 22. November statt. Der Ortschaftsrat wollte seinen Beitrag leisten, um dem Klimawandel etwas entgegen zu treten.

Freiwillige Feuerwehr Abteilung Heiligenzimmern

Die Freiwillige Feuerwehr wurde im Jahr 2025 zu insgesamt 22 Einsätzen (2024: 22) alarmiert. Die Aufteilung in die verschiedenen Rubriken wurde in diesem Jahr seitens der Feuerwehr nicht mehr fortgeführt. Zusätzlich wurden 19 Übungen und Sonderdienste (2024: 28) abgehalten.

Die Anzahl der Feuerwehrangehörigen setzt sich wie folgt zusammen (Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Klammern):

- Altersabteilung: 6 (6) Mitglieder
- Jugendfeuerwehr: 7 (2) Jugendliche
- Aktive Feuerwehrangehörige: 35 (36) Mitglieder (davon eine Frau)
- Kindergruppe: 10 (13) Mitglieder

Die Mitglieder der Feuerwehr nahmen an zahlreichen Lehrgängen teil und auch die traditionelle Abteilungsversammlung fand statt. Am 15. November wurde 50 Jahre Feuerwehr Rosenfeld mit einer Übung und anschließendem Fest in der Halle gefeiert. Neun Mitglieder der Feuerwehr legten unter der Leitung von Marian Eger das silberne Leistungsabzeichen in Balingen ab. Das goldene Leistungsabzeichen soll am 18. Juli in Bisingen-Wessingen abgelegt werden. Die Feuerwehr lud wieder zum Kappenabend während der Fasnet in das Feuerwehrgerätehaus ein.

Der Dank der Ortschaft gilt dem Führungsteam um Abteilungskommandant Manuel Schäfer sowie der gesamten Abteilung für ihre hervorragende Arbeit. Neben den Einsätzen und Übungen engagieren sich die Mitglieder auch bei vielen weiteren Anlässen in der Dorfgemeinschaft.

Mit den vorhandenen Fahrzeugen, Gerätschaften und Räumlichkeiten sowie der gut aufgestellten Mannschaft hat sich unsere Feuerwehrabteilung in den letzten Jahren zu einer schlagkräftigen, modernen und zukunftsfähigen Wehr entwickelt, die auch im gesamtstädtischen Brandschutzkonzept eine herausragende Rolle einnimmt. Der Weitblick der Feuerwehrführung zeigt sich unter anderem in der Initiierung gemeinsamer Übungen mit Nachbarwehren, wie zum Beispiel mit Gruol, Binsdorf, Sulz (Bernstein) und der Leidringer Patenwehr.

Katholischer Kindergarten Heiligenzimmern

Im vergangenen Jahr besuchten insgesamt 32 Kinder (2024: 27 Kinder, 2023: 28 Kinder) den Katholischen Kindergarten „St. Patricius“ Heiligenzimmern. Momentan sind 5 Kinder unter drei Jahren (U3) und zählen daher doppelt. Dadurch ergibt sich bis Juli 26 eine Belegung von 37 Kindern. Der Kindergarten nimmt Kinder ab zwei Jahren auf und bietet derzeit zwei altersgemischte Gruppen (VÖ/GT) mit einer maximalen Belegung von 40/42 Kindern an, von denen 19 Kinder Ganztageskinder sind. Die VÖ-Gruppe ist von Montag bis Freitag von 7:15 bis 12:15 Uhr geöffnet, während die GT-Gruppe zusätzlich dienstags und donnerstags von 7:15 bis 15:15 Uhr betreut wird. Die maximale Anzahl der Ganztageskinder liegt bei 20. Das Mittagsangebot wird sehr gut angenommen, wobei die Kinder in zwei Gruppen essen.

Aktuell arbeiten die Erzieherin Birgit Fischer (Leitung) und vier weitere Erzieherinnen im Kindergarten. Eine Erzieherin ist in Teilzeit tätig und zwei Mitarbeiter sind Zusatzkräfte in Teilzeit. Aktuell gibt es keine Praktikantin in der Pia-Ausbildung.

Im Kindergarten werden zahlreiche Projekte und Themen durchgeführt. Ein großer Erfolg war der Gewinn vom fünften Platz von einem Umweltpreis der Erzdiözese. Mit dem Preisgewinn wurden zwei Bäume gepflanzt. Ein Besuch der Narrenzunft am „Schmotzigen Dauschdeg“ gehört immer zum Jahresprogramm. Der Förderverein unterstützt den Kindergarten bei vielen Neuanschaffungen. Gemeinsam mit dem Angelsportverein fand die Aktion „Froschlaich und Krötenlaich“ statt. Gemeinsam mit Hermann Bächle fand wieder das Mosten vom Streuobst statt. Eine Kunstaussstellung ist für den 19. Juni eingeplant mit dem Thema: „Schöpfung begreifen, entdecken, staunen, gestalten – eine Reise durch Kunst und Natur“. Das St. Martinsfest fand wieder gemeinsam mit der Grundschule statt. Zudem fand ein Projekt mit dem Regenwurm „Ludwig“ statt, welches von Biodiversitätspädagogin Luise Lohrmann betreut und begleitet wird. Ein besonderer Dank der Ortschaftsverwaltung geht an das engagierte Kindergarten-Team, das die Kinder mit viel Hingabe auf ihren Schulstart vorbereitet und eine hervorragende Arbeit leistet.

Grundschule Heiligenzimmern / Isingen

Aktuell besuchen 50 Kinder (2024: 40 Kinder) die Grundschule Heiligenzimmern/Isingen:

- 1. Klasse mit 17 Kindern
 - 8 aus Heiligenzimmern
 - 9 aus Isingen
- 2. Klasse mit 9 Kindern
 - 6 aus Heiligenzimmern
 - 3 aus Isingen
- 3. Klasse mit 9 Kindern
 - 4 aus Heiligenzimmern
 - 3 aus Isingen
 - 2 Kind aus Rosenfeld
- 4. Klasse mit 15 Kindern
 - 10 aus Heiligenzimmern
 - 4 aus Isingen
 - 1 aus Rosenfeld

An der Grundschule Heiligenzimmern-Isingen sind neben Frau Katja Kastl (Rektorin) sechs Lehrerinnen (alle in Teilzeit) sowie eine Lehramtsanwärterin tätig. Eine Lehrerin ist derzeit an die Iselin-Schule in Rosenfeld abgeordnet.

Die Betreuung im Rahmen der „Verlässlichen Grundschule“ wird von Frau Sina Hertwig und Frau Kalludra übernommen. Sie betreuen die Kinder täglich von 7:30 bis 8:00 Uhr sowie von 12:15 bis 13:30 Uhr (donnerstags bereits ab 11:30 Uhr). Insgesamt werden 26 Kinder (2024: 29 Kinder) in diesem Rahmen betreut.

Mit 50 Kindern ist die Grundschule sehr gut belegt und das breite sportliche und musikalische Angebot wird sehr geschätzt. Aktuell gibt es Überlegungen, das Raumangebot auszubauen. Auch die Betreuung im Rahmen der „Verlässlichen

Grundschule“ wird hervorragend angenommen. Die konstant hohe Auslastung zeigt, dass dieses Angebot von vielen berufstätigen Eltern aktiv genutzt wird, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu fördern.

Ein besonderes Lob gilt an dieser Stelle Frau Kastl und ihrem Kollegium, die sich mit ihren Grundschulern bei verschiedenen gesellschaftlichen Anlässen sowohl in Heiligenzimmern als auch in Isingen stets engagiert einbringen.

Kirchen/Soziales

Auch in diesem Jahr möchten wir uns bei Herrn Pfarrer Michael Storost (Katholische Kirchengemeinde), den Pfarrgemeinderäten der Seelsorgeeinheit, Jens Schlehe und Klaus May, sowie bei Herrn Pfarrer Oliver Saia (Evangelische Kirchengemeinde Haigerloch) für ihre engagierte Tätigkeit im kirchlichen Bereich bedanken. Im Pfarrgemeinderat der Seelsorgeeinheit Eyachtal-Haigerloch St. Anna sind Klaus May und Jens Schlehe Mitglieder. Klaus May ist zudem Mitglied im Stiftungsrat. Diese Amtszeit endete zum Jahresende 2025. Beide Gremien wird es so nicht mehr geben. In den neuen Pfarreirat der Kirchengemeinde Zollern wurde Jens Schlehe gewählt.

Im März 2023 begann die Sanierung der St. Patriciuskirche in Heiligenzimmern, wobei der Schwerpunkt auf der Renovierung des Daches lag. Die Arbeiten wurden zum Ende des Jahres 2024 abgeschlossen. Die kompletten Sanierungskosten wurden von der Erzdiözese Freiburg übernommen. Am 25. Mai wurde mit einem Festgottesdienst und einer anschließenden Hockete die Pfarrkirche St. Patricius wiedereröffnet. Die stattgefundene Spendenaktion zur Restaurierung der Heiligenfiguren in der Pfarrkirche, welche von Mesner Jens Schlehe initiiert wurde, fand einen sehr gut Anklang. Die Hl. Patridcius Statue ist mittlerweile restauriert und steht wieder in der Pfarrkirche. Die Restaurierung der weiteren zehn Heiligenfiguren steht aktuell noch an. Jens Schlehe bot am „Tag des Denkmals“ auch sehr interessante Führungen durch die Kirche an und es wurde zu einer Hockete eingeladen.

Die Unterstützung der Arbeit der Weißen Väter, insbesondere von „unserem“ Pater Albert Schrenk, ist ein großes Anliegen der Gemeinde. Dies zeigt sich besonders bei Veranstaltungen wie dem Adventsmarkt, der vom Missionskreis organisiert wurde, sowie beim Weihnachtsliederspielen des Musikvereins an Heiligabend. Pater Albert feierte mehrere Gottesdienste mit der Gemeinde, darunter den Ostergottesdienst, das Patrozinium, Allerheiligen und den Weihnachtsgottesdienst, der musikalisch vom Musikverein mitgestaltet wurde. Zudem übernimmt er weiterhin Taufen, Beerdigungen und die Andacht beim Gräberbesuch an Allerheiligen.

Das Team der „Sozial Arbeit“ unter der Leitung von Pascale Schreiner unter dem Dach der Kirchengemeinde und bietet mehrere Seniorennachmittage an und unterstützt hilfsbedürftige Mitbürger.

Im Jahr 2025 fand gemeinsam mit den evangelischen Kirchengemeinden vom Kleinen Heuberg ein Alphakurs statt. Dieser Kurs ging über 16 Abende und fand in den Räumen

der Klostermühle statt. Verschiedene Referenten sprachen zu geistlichen Themen. Die Teilnehmer waren bei der Befragung am Kursende mit dem Angebot sehr zufrieden.

Vereine und Bürger

Im vergangenen Jahr konnten die Vereine erneut zahlreiche Veranstaltungen anbieten. Traditionell zog es am Fasnetsamstag etwa 1000 Narren sowie zahlreiche Gäste nach Heiligenzimmern, um die Fasnet zu feiern.

Das Weinbrunnenfest der Narrenzunft an Christi Himmelfahrt war erneut ein Höhepunkt, der viele Wanderer und Gäste nach Heiligenzimmern lockte. Im vergangenen Jahr fand mal wieder das Eyachpokalturnier statt. Viele Sportler aus der ganzen Region folgten der Einladung zum Traditionsturnier. Ebenfalls lud der Musikverein zu seinem alle zwei Jahre stattfindenden Sommerfest ein. Auch der Biergarten in der ersten Augustwoche erwies sich als beliebter Treffpunkt. Der Männergesangsverein sorgte mit einem schönen Ambiente vor der Turnhalle für eine gelungene Veranstaltung und bot eine große Auswahl an leckeren Speisen und Getränken an. Das Kirbifest des Musikvereins Anfang Oktober war ebenfalls sehr gut besucht und erfreute sich großer Beliebtheit.

Der Sportverein lud weiterhin zu verschiedenen Events auf der Sportheimterrasse ein, die zahlreiche Besucher anlockten. Besonders gern angenommen wurde auch der Rentnerstammtisch des Sportvereins. Ein gelungenes Fest führte die Feuerwehr durch mit dem Jubiläum 50 Jahre Feuerwehr Stadt Rosenfeld. Der Missionskreis organisierte am ersten Adventswochenende wieder den Adventsbasar auf dem Dorfplatz. Der Erlös kam Pater Albert Schrenk zugute, der damit seine frühere Arbeit weiter in Burkina Faso unterstützen kann. Auch das Adventskonzert des Männergesangsvereins, das gemeinsam mit einer international bekannten Sängerin stattfand, war ein großer Erfolg und wurde viel gelobt.

Die Vereine bieten ein vielfältiges Programm, das neben den traditionellen Vereinsfesten auch zahlreiche musikalische und sportliche Angebote umfasst. Ein besonderer Fokus liegt auf der erfolgreichen und vielseitigen Jugendarbeit, in der Kinder und Jugendliche ihre Hobbys ausüben und oft beachtliche Erfolge erzielen.

Ausblick

Durch die Erschließung des neuen Baugebiets Kohl-Hofäcker stehen aktuell ausreichend öffentliche Bauplätze zum Verkauf bereit. Dennoch sollte die Erschließung weiterer Bauflächen weiterhin im Blick behalten werden. Aufgrund des aktuell geltenden Flächennutzungsplans ist eine Erweiterung des Gewerbegebiets nicht möglich, sodass sich Gewerbebetriebe nur in den derzeit ausgewiesenen Flächen ansiedeln können. Derzeit sind keine weiteren Gewerbeflächen zum Verkauf verfügbar. Die Umsetzung des neuen Schuppegebiets wurde in die Haushaltsanmeldung 2025 aufgenommen und hoch priorisiert. Eine Interessentenliste liegt bereits vor.

Zudem wird das Gesamtkonzept zur Modernisierung der Turnhalle voraussichtlich bald in die Planungen aufgenommen, da seit 2018 Schäden am Flachdach bestehen, die zunehmend deutlicher werden. Aktuell gibt es in der Halle mehrere Rohrbrüche und der Neubau ist dringend notwendig. Im Haushaltsplan 2024 wurden bereits Planungskosten für die Sanierung der Wendelinuskapelle berücksichtigt, das den ersten Schritt in Richtung einer Sanierung darstellt. Die Untersuchungsergebnisse von einem Fachbüro wurden Ende 2025 vorgelegt. Ein weiteres Sanierungsprojekt betrifft das Backhaus. Unaufschiebbar ist die Sanierung der beiden Backöfen und ebenfalls dringend ist die Grundsanierung vom kompletten Gebäude. Auch der Ausbau des Radwegs nach Rosenfeld, der eine dringend benötigte Radweganbindung an die Gesamtstadt ermöglichen würde, steht auf der Agenda. Weiterhin ist die Situation mit der Grundversorgung am Ort unbefriedigend. Hier wäre eine Verbesserung sehr hilfreich (z. B. Backwarenverkauf am Samstagvormittag).

Dankesworte

Mein Dank gilt den Unternehmern, die vielen Mitbürgerinnen und Mitbürgern Arbeitsplätze vor Ort bieten. Ein herzlicher Dank geht auch an unsere Vereine, die nicht nur zahlreiche Feste veranstalten, sondern auch eine wertvolle Jugendarbeit leisten. Ebenso können wir stolz auf unsere Feuerwehrabteilung sein, die mit ihrer Leistungsstärke dafür sorgt, dass im Notfall schnelle Hilfe bereitsteht.

Ein besonderer Dank geht an Bürgermeister Thomas Miller sowie die beiden Amtsleiter und alle Angestellten und Arbeiter der Stadt, die sich mit großem Engagement für unsere Gemeinde einsetzen. Viel geleistet wurde von den Technischen Diensten im vergangenen Jahr, wobei etliche notwendige Baumaßnahmen erledigt wurden. Leider ist die Außenstelle des Bürgerbüros in Heiligenzimmern momentan nicht besetzt – hoffentlich kann diese Stelle im kommenden Jahr wieder besetzt werden.

Ein herzlicher und wertschätzender Dank geht an meine Kolleginnen und Kollegen im Ortschaftsrat, die trotz anspruchsvoller Themen ihr Ehrenamt mit viel Hingabe ausführen.

Ein ebenso großes Lob gebührt dem Team vom Kindergarten und der Grundschule, welches sich engagiert für die gute Entwicklung und die schulische Ausbildung unserer Kinder einsetzt.

Dank ergeht auch an die Bäcker vom Backhausteam, welche uns mit ihrem leckeren Holzofenbrot im Backhaus erfreuen.

Nicht zuletzt danke ich den tatkräftigen Rentnern, die viele kleine Aufgaben in unserer Gemeinde übernehmen, wie zum Beispiel die Pflege der Kaiserlinde, die Überführung des Backholzes oder kleinere Arbeiten im Ort. Ein weiterer Dank gilt den vielen stillen Helfern, die sich um die Pflege der Wendelinuskapelle, der Feldkreuze, der Ortseingangstafeln und vieler weiterer Objekte kümmern. Ihr Engagement trägt wesentlich dazu bei, dass unser Ort auch im Detail gepflegt und lebenswert bleibt.

„Wir“ sind „Wir“, wir sind Heiligenzimmern und darauf dürfen wir Alle stolz sein.

Euer Ortsvorsteher
Klaus May